

verschiedens Preisebien. Berechnung der Gewinnabrechnung und die Erledigung der laufenden auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Gesellschaft für den Betrieb der Freihof'schen Klischee 7th. Uhr.

Großdeutscher Verein Bielefeld I. (Eins. Blücherplatz). Versteigerung von Sitzgelehrten 9-12 und 2-4 Uhr. Denkmarsch-Str. 500 (II).

Herbergen zur Heimat. Wittenbergstr. Nr. 75 und Gutsstrasse 10. Rostockerstr. 25, 30 und 50. 4. Mittwochabend 10 Uhr.

Bertha'sche Arbeitsschule (Hospitalstrasse 9): Eine Arbeitsschule findet tägliche Verpflegung gegen Bezahlung in der Bertha'schen zur Heimat.

Herberge für weibl. Dienstboten (Wortheim's), Wittenbergstr. 9

(Gebäude in Bremen). Nachfrage und Bezahlung 30 Pf. Nachfrage und Bezahlung für den ganzen Tag 60 Pf. Dienstboten treten die folgenden Wochentage bis Samstag 11 Uhr an — für Schwestern, Berufsfrauen, die keine Dienstboten, täglich 1. 20 Pf. Kosten für reisende Dienstboten.

Dienstboten für Lehrerinnen. Straße 7, zwischen 1. 4

für Wohnung, Dienstboten und Küchendienst.

Lehrerinnen-Schule (Wittenbergstr. 10, I. Vorleser cand. theol.

Bezahlung und volle Verpflegung monatlich 25 Pf.

Spang. Junglingsverein I (Borsigstrasse 14). Sonnabend an jedem Abend.

Spang. Junglingsverein II (Bertha'sche, Einsiedlerstrasse 10).

Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde. Friedestr. 19.

Sonntag Abends 1. 9 Uhr, Dienstag Abends 1. 9 Uhr.

I. Sanitätsverein des Samariter-Bundes, Einsiedlerstrasse 14. Tag

und Nacht großart. Arztlicher Dienst: am Tage 12-1. 1 Uhr

Nacht — in der Nacht von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätsverein des Samariter-Bundes, Petersstrasse 17.

Tag und Nacht großart. Arztlicher Dienst: am Tage 10-11 Uhr

Nacht — in der Nacht von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Palliativ des Albert-Spitalsvereins Leipzig-Wölfersheim

(Dreieck 25) Voll. für Bereiche, Montag, Mittwoch, Freitag von 9-10 Uhr, Dienstag 9-10 Uhr, Samstag für Kinder- und Frauen- und Kinderärzte, 11-12 Uhr, Sonntags für Kinderärzte, 11-12 Uhr, Dienstag für Kinderärzte, 11-12 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an der Rothenburg von Taub 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mitternacht 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum öffnet von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr ununterbrochen.

Neues Theater. Verpflichtung derselben Nachmittags von 2-4 Uhr.

Samt allein beim Theater-Inspektor.

Neues Schauspielhaus. Taglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Quartettspielen 3. 1. A. pr. Berlin (die Vereine und einzelne Gesellschaften bei Zusatzkarte von wenigstens 20 Pf. statt 1. 4 pr. Berlin) und am Wochenende zu Lösen.

Del Bruegh's Kunst-Ausstellung. Markt Nr. 10, II. Stockhalle, geöffnet von 10 bis 4 Uhr Nachmittag und

10-3 Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Verpflichtung Nachmittags 2-4 Uhr, Sonnabend 1. 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten 50-60 Pf. beim Hauptmeister.

Auktionshaus-Museum. Thomaskirche Str. 25, I. Die Sammlungen sind Sonnabend 1. 11-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Unentbehrliche Ausflüsse über faszinierende Objekte und Entwicklungen von Künsten und Wissenschaften und Modelle für handwerkliche Arbeiten zu allen Wochentagen 12-1 Uhr.

Auktionierung der sächsischen Gasanstalten von Sachsen-Anhalt nach Art in den Sälen des Postgebäudes am Nikolaihof täglich mit Aufnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2-5 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gouverneur-Gewerbe-Ausstellung. Promenadestraße 8. Reichtum und vielseitige Verpflichtung gewöhnlicher Gewerbe und Dienstleistungen der verschiedenen Art. Täglich von 11-6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider'sche Ausstellung. Ausstellungsgasse 49 und 51. Täglich ununterbrochen geöffnet.

Dr. N. Schröder, Gründliche Einschätzung 10. Vomontierte Ausstellung fertige Raumverrichtungen. Verpflichtung nur an Wochenenden.

Panorama am Neptunplatz. Taglich geöffnet bis Abends 10 Uhr. Zoologischer Garten, Wölfersdorfer Hof, täglich geöffnet.

Teatrhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Die Halle der sächsischen Deutzerwir wird im Halle eines Brauhauses, ohne Nachdruck auf dessen Nutzung oder Entstehungsursache, ununterbrochen geöffnet.

Gummi-Wasserschlüsse bei Arnold Behnshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Tapeten und Dekorationen bei Wilhelm Röper, Leipzig, Goethestr. 1.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment @ Leihanstalt für Musik.
Lager sämtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und griechischer Saiten.
Permanent Ausstellung von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (am Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermietung.

Gummiaarenbazar
10 Petersstrasse 10.

Robert Kühle, Leipzig.
Königl. Sächs. Hoflieferant, fabrikt und empfiehlt.

Nähmaschinen für Familien und Gewerbe unter reeller Garantie. Spezialitäten für Schneider,

Schuhmacher, Sattler, Sicker- und Planenfabriken;

Tricotagen- und Handschuh-Maschinen; Tambour- und Kurbel-Stickmaschinen;

Maschinen zur Lamponfabrikation;

Stanz- und Walzmaschinen aller Art;

Patent- und Bohrmaschinen und Drehbanken.

Alles stets zur Probe und fertig.

Turmerstrasse, vis-à-vis der Turnhalle.

Umhilfungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Röhren mit Koch's Isolirmasse, sowie Torfmull-Fasenstäben führen aus.

Hecht & Koeppel. An der neuen Börse.

Gasmotoren. Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.

Schumann & Koeppel. Fabrik für Maschinen- und Dampfmaschinen-Armaturen.

Spezialitäten Wasserstandssicherer u. Dampfstrahl-Apparate.

Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Gummi-Wasserschlüsse bei Gustav Krieg, Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Versand-Geschäft Mey & Edlich, 18 Neumarkt, Leipzig, und 25 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Freitag, den 6. Juni 1890.

151. Monuments-Ausstellung (3. Seite, rechts).

Abends 7 Uhr.

2. Gastspiel der Frau Franziska Elmenreich.

Ein einzigartiges.

Viel Lärm um Nichts.

Uraufführung in 3 Akten von Schiller, für die deutsche Bühne bearbeitet von Carl von Höxter.

Regie: Auguste Gräberhauer.

Personen:

Tom Pedro, Prinz von Aragonien Herr Strahmann.

Tom Juan, sein Halbbruder Herr Greiner.

Clara, ein königlicher Graf Herr Hartmann.

Donat, ein Getreuer aus Toledo Herr Krause.

Antonio, Geheimer Rat Herr Kutschke.

Der, Leonora's Tochter Herr Blösel.

Beatrice, ihre Mutter Herr Höhne.

Blasius, ein Kammerdiener Herr Kühn.

Ilaria, Juan's Begleiter Herr Kopp.

Conrad, ein Gerichtsbeamter Herr Graff Müller.

Conrad, ein Gerichtsbeamter Herr Seitz.

Eugen, ein Gerichtsbeamter Herr Salzmann.

Erster Scherzer Herr Klemm.

Erster Scherzer Herr Schmid.

Klostermann & Sievert,

Hainstrasse 7, nahe am Markt,
empfehlen

Elsässer Waschstoffe
in mehr als 300 der reizendsten Dessins
Meter von 40 Pf. an.

Reinwollene Mousselines,
enorme Auswahl der entzückendsten Dessins auf Hell- und
Dunkel-Fond. **Meter von 1 Mk.** an.



Fertige waschbare
Küchen-Anzüge

aus doppelfädigem Cretonne - Port.
Bluse mit Gürtel, Koller, Aermel- und
Rocklage mit Röth abgespult, Rock
mit Schleif und Tasche.
Marine-Grand mit weiß, gelb, und weiß
mit rot bedruckten geschmackvollen ge-
ringelten, gesäumten, gestreiften und
gerippten Dessins.
Vorätig in den Größen:
Klein, mittl. gross.
Mark 3.50.

Fertiges Hauskleid

aus gesponnen, kräftigen, weiligen Haus-
kleiderstoffen in geschmackvollen marine-
blau und schwarzweiss gestreiften und
gerippten Dessins.
Außerst dauerhaft u. praktisch.
Vorätig in den Größen: klein, mittl., gross.
Rock mit Schleif und Tasche.
Preis:
Mit ungefütterter Bluse Mark 6.50.
Mit gefütterter Bluse Mark 7.50.



Sommer-Blousen

Gloria, Bastseide, Merveilleux,
Tricot, Wollmousseline, Satin,
Cattun und Barchent,
enorme Auswahl entzückender
Façons.



Abgepasste waschbare
Knaben-Anzüge

aus doppelfädigem schwerem Elsässer
Baumwollens-Rep.,
in marine mit weiß, marine oder
rot gestreift.
Größe I, für 4-6 Jahre,
enthaltend:
1, " in gestreiftem Stoff für Bluse,
1, " in glatter Stoff für Hose,
1 Kragen unter Brust-Einsatz mit Anker-
zeichnung, 1 Schnittmuster.
Mk. 3.50.
Größe II, für 6-9 Jahre,
enthaltend:
1, " in gestreiftem Stoff für Bluse,
1, " in glatter Stoff für Hose,
1 Kragen unter Brust-Einsatz mit Anker-
zeichnung, 1 Schnittmuster.
Mk. 3.50.

Steppdecken,
solid gearbeitet, mit
guter Füllung,
Stück von
350 Mk. an.

Die billigste Bezugsquelle
bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin Kunstgewerbli. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,
grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence,
Porcellan- und Blaquin-Pastelle-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und
Bedarfsgeschäften aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Bijouterien, Promenaden- und Gesellschaftstücher
Kleid assort. Lager Japan- u. China-Waren, **Detail-Verkauf** zu wirklichen
Energie-Preisen. **Samml.** obenbezeichnete Waren sind in guter sauberer
Ausführung in der **3-Mark-Abtheilung**

ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich verhäl-
haft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Laura Graupner,
Untergeschäft, Reichsmari 2,
offiziell
Reisehüte Ureile Billig.



Ernst Enge,
Grimm. Steinweg. Nr. 3, neben der
Lederwaaren- u. Reise-
utensilien-Fabrik.
Grossteile Reise-Taschen aus prima Lederteich
1.50, 2. 2.50, 3. 4.; kleinere aus Leder
schafft. Taschenarbeit 2. 2.50, 3. 3.50, eing.
Kastenungen in Röth. Taschen u. prima
Schreibzettel zu billigen Preisen. Damen-Ringzettel v. 1. 4 an.
Turner- u. Umbangzettel v. 75. 4 an. Courier- u. Touristzettel
v. 3. 4 an. Reisekoffer, Trunksäcke, Waschräume mit Röthzettel
50. 4. Waschräume, Portemonnaies, Gürteln u. Cigarettenzettel v.
Gros- u. Reisekoffer v. 2. 4. 50. 4. Neuheiten in Spiegelzetteln v. 50. 4. an.

Eiserne Gartenmöbel.
Grösste Auslesewahl für Privatgärten und
Restaurants empfohlen.
Eisenmöbelfabrik
Carl Schmidt,
Verkauf: Grimmische Str. 31, I.

Magazin für Neuheiten
bietet die grössten Vorräte beim Einkauf von neuen ge-
schmackvollen Geschenken zu den denkbar billigsten Preisen.
Abtheilung für überraschende Geschenke von 50. 4 bis 3. 4.

H. Backhaus, Grimm. Str. 28.

Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Neuheiten in Majoliken, Terracotten, Porzellan,
Glas und Bronzewaren, passend für Zimmerschmuck
und Geschenke jeder Art.

Musterlager: Auerbach's Hof, Gewölbe No. 57.

Hochfeuerfeste Chamottesteine
in allen Größen offerieren
Glimm & Dankwort,
Eissen-Osterfeld 1/2.

Gardinen

in Weiss u. Grüne, Breitl. 2 bis 30. 4.
Teppiche, Vorhänge, Tischdecken,
Sophabezüge 7. 8 bis 24. 4.

Steppdecken

und Schildbeden, 30. 4 bis 20. 4.

Reisebeden, Weiße-Plaids, 5 bis 24. 4.

Sommer-Vorhänge, Särgedecken,

Kinderwagen-Decken 1 bis 14. M.

Väter, Sopha- und Bettdecken empfohlen.

Bernhard Berend,

12 Rathausstr., Europa-Bürogebäude.

Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut,
gegründet 1812.

Wurst 4.

Edmund Rothsteinstr.

Spezialitäten:

Obers- u. Hinterländer, Bern-

zuh, Brillen und Uhren mit
seinen Gläsern, dem Kästje genau an-

geschaut, goldenen Brillen u. Klammer, Kuckucks-

Uhren in großer Ruhwald.

Kinder-Seife,

weiße geruchlose, ganz

weiße Seife, empfohlen,
die gleich vorzüglich für

Rinderhäute. Tannen-

holzette in Scheiben mit 6. Stück je

A. F. Jung & Co.,

Rgl. Vorortbüro, Grimmische Str. 1.

Planinos, für Studenten u. Unter-

Kreuzmit. Eisensch. Höchste Tonfüllia

Fruchtfrei auf Probe. Preisverz. franz.

Baar oder 15 bis 20. 4 monatlich.

Berlin, Dresdner Str. 38.

Friedrich Horemann & Sohn,

Planino-Fabrik.

Modelle

von Costumes, Jaquettes, Umbängen u. c.
empfehlen bedeutend unter Einkaufspreis
Josephine Scherner & Co.
Damen-Confectionsgeschäft, Karolinstraße 13, II.

Centralgeschäft
und Restaurant in Leipzig



Reichstr. 8.

Caloric Cederlund's Söhne, Stockholm,
Hauptniederlage für Sachsen:
Tiedemann & Grahil,
Dresden.
Wiederverkäufern Rabatt.

!Thurmelin!



Bestes Insectenpulver der Welt.

"Thurmelin" wurde auf der Jubiläums-Quarz-Konfektion in Stuttgart
1889 präsentiert.
"Thurmelin" bewirkt augenscheinlich Schwaben, Russen und
Wansen.
Tabletten sofort Flöhe, Ameisen, Kopf- und
Blattläuse.
"Thurmelin" ist höchstens schwach gegen Motte und Schaben.
"Thurmelin" wird nur im Gläsern 10. 4. 6. 4. 1. 4. 2. 4
und 4. 4 verarbeitet.
"Thurmelin" wird am besten mit einer Salzstange 10. 4. 6. 4. 1. 4. 2. 4
und man verlangt, um das "Nichts" zu bekommen.

Überall zu haben, wo man das
Placat "Der Insectenjäger" sieht.

General-Dépôt und Engros-Lager bei A. Niedlich, Burg-
straße 10; kann zu haben bei Carl Staud, Nachfolger, Petersstraße 2,
Paulus-Hofbergkreis, Weißensee, Barcis & Sohn, Käfermarkt 24, Emil
Gothfeld, Rosenthaler Steinweg 17, Otto Gerdts, Schönstraße 15, Ernst
Birck, Hindenburgplatz 19, C. R. Reichel, Laubegasse 13, G. E. Heiberberg,
Zehnmetzger 1, G. W. Kreijmar, Seeger Straße 43, Arthur Berthold
Rathaus, Stuttgart.

Kaffee

rohe Kaffees von 120—170 Pfg pr. 1/2 Ko.

Täglich geröstete Kaffees zu

220 Pfg. pr. 1/2 Ko. extrafeine Qualität

200 Pfg. pr. 1/2 Ko. sehr feine Qualität

180 Pfg. pr. 1/2 Ko. feine Qualität

160 Pfg. pr. 1/2 Ko. sehr gute Qualität

150 Pfg. pr. 1/2 Ko. gute Qualität

halte ich in meinen 4 Detailgeschäften bestens empfohlen.

N.B. Die Mischung zu Mk. 1,60 bietet das Beste, was in dieser
Preislage geboten werden kann.

C. G. Lehmann
Kaffee-Import.

Dieter Hof Gelegen.

Börngen & Co.
Leipzig, Bankgeschäft, Markt 5 L
Am- und Verkauf aller Wertpapiere.
Domicilielle für Wechsel und Anweisungen.
Gratis-Controle aller verlorenen Effecten.
Erlösung von Coupons und Dividendenscheinen.
(unter eigenem Verschluss des Deponirenden)
Check-Verkehr (z. Zt. mit 3½% Verzinsung).
Annahme von Depositostellen und Spar-Einlagen
(je nach Rundigung z. Zt. mit 4 bis 4½% Verzinsung).
Unentgeltliche sachverständige Auskünfte in allen
finanziellen Angelegenheiten.

Schweizermühle in Sachsen.
Wasserheilanstalt und Klimatischer Kurort
in herrlicher Lage der sächs. Schweiz.
Ermäßigte Preise bis Mitte Juni.
Amt: Dr. Mayerhausen. Besitzer: W. Schröder.

Schweiselbad Langensalza
(an der Gotha-Dessauer Bahn), eröffnet von Anfang Mai bis Ende September. Bäder, Kind- und Abkühlungskur für Naturheil und durchaus Erholungskur der Nervensysteme, namentlich Nieren, Unterleibskräfte, Eros. Neura. Gicht. Hautkrankheiten, dromische Metallergien.
Schönheit und volle Ruhe im Kurhaus. Prosektiv und jede Aufsicht ertheilt die Direction.

Luitkurort und Sommerfrische Kranichfeld in Thüringen.
Romantische Lage im Thüring. weitenweite Hochwälder, herrliche Fernsichten, Bad. Arz. Apotheke am Platz. Bahnstation, Regierung von Leipzig über Weimar in 6 Stunden zu erreichen, billig Wohnung, ohne Zins von 5.-8.-10.-12.-15.-20.-25.-30.-35.-40.-45.-50.-55.-60.-65.-70.-75.-80.-85.-90.-95.-100.-105.-110.-115.-120.-125.-130.-135.-140.-145.-150.-155.-160.-165.-170.-175.-180.-185.-190.-195.-200.-205.-210.-215.-220.-225.-230.-235.-240.-245.-250.-255.-260.-265.-270.-275.-280.-285.-290.-295.-300.-305.-310.-315.-320.-325.-330.-335.-340.-345.-350.-355.-360.-365.-370.-375.-380.-385.-390.-395.-400.-405.-410.-415.-420.-425.-430.-435.-440.-445.-450.-455.-460.-465.-470.-475.-480.-485.-490.-495.-500.-505.-510.-515.-520.-525.-530.-535.-540.-545.-550.-555.-560.-565.-570.-575.-580.-585.-590.-595.-600.-605.-610.-615.-620.-625.-630.-635.-640.-645.-650.-655.-660.-665.-670.-675.-680.-685.-690.-695.-700.-705.-710.-715.-720.-725.-730.-735.-740.-745.-750.-755.-760.-765.-770.-775.-780.-785.-790.-795.-800.-805.-810.-815.-820.-825.-830.-835.-840.-845.-850.-855.-860.-865.-870.-875.-880.-885.-890.-895.-900.-905.-910.-915.-920.-925.-930.-935.-940.-945.-950.-955.-960.-965.-970.-975.-980.-985.-990.-995.-1000.-1005.-1010.-1015.-1020.-1025.-1030.-1035.-1040.-1045.-1050.-1055.-1060.-1065.-1070.-1075.-1080.-1085.-1090.-1095.-1100.-1105.-1110.-1115.-1120.-1125.-1130.-1135.-1140.-1145.-1150.-1155.-1160.-1165.-1170.-1175.-1180.-1185.-1190.-1195.-1200.-1205.-1210.-1215.-1220.-1225.-1230.-1235.-1240.-1245.-1250.-1255.-1260.-1265.-1270.-1275.-1280.-1285.-1290.-1295.-1300.-1305.-1310.-1315.-1320.-1325.-1330.-1335.-1340.-1345.-1350.-1355.-1360.-1365.-1370.-1375.-1380.-1385.-1390.-1395.-1400.-1405.-1410.-1415.-1420.-1425.-1430.-1435.-1440.-1445.-1450.-1455.-1460.-1465.-1470.-1475.-1480.-1485.-1490.-1495.-1500.-1505.-1510.-1515.-1520.-1525.-1530.-1535.-1540.-1545.-1550.-1555.-1560.-1565.-1570.-1575.-1580.-1585.-1590.-1595.-1600.-1605.-1610.-1615.-1620.-1625.-1630.-1635.-1640.-1645.-1650.-1655.-1660.-1665.-1670.-1675.-1680.-1685.-1690.-1695.-1700.-1705.-1710.-1715.-1720.-1725.-1730.-1735.-1740.-1745.-1750.-1755.-1760.-1765.-1770.-1775.-1780.-1785.-1790.-1795.-1800.-1805.-1810.-1815.-1820.-1825.-1830.-1835.-1840.-1845.-1850.-1855.-1860.-1865.-1870.-1875.-1880.-1885.-1890.-1895.-1900.-1905.-1910.-1915.-1920.-1925.-1930.-1935.-1940.-1945.-1950.-1955.-1960.-1965.-1970.-1975.-1980.-1985.-1990.-1995.-2000.-2005.-2010.-2015.-2020.-2025.-2030.-2035.-2040.-2045.-2050.-2055.-2060.-2065.-2070.-2075.-2080.-2085.-2090.-2095.-2100.-2105.-2110.-2115.-2120.-2125.-2130.-2135.-2140.-2145.-2150.-2155.-2160.-2165.-2170.-2175.-2180.-2185.-2190.-2195.-2200.-2205.-2210.-2215.-2220.-2225.-2230.-2235.-2240.-2245.-2250.-2255.-2260.-2265.-2270.-2275.-2280.-2285.-2290.-2295.-2300.-2305.-2310.-2315.-2320.-2325.-2330.-2335.-2340.-2345.-2350.-2355.-2360.-2365.-2370.-2375.-2380.-2385.-2390.-2395.-2400.-2405.-2410.-2415.-2420.-2425.-2430.-2435.-2440.-2445.-2450.-2455.-2460.-2465.-2470.-2475.-2480.-2485.-2490.-2495.-2500.-2505.-2510.-2515.-2520.-2525.-2530.-2535.-2540.-2545.-2550.-2555.-2560.-2565.-2570.-2575.-2580.-2585.-2590.-2595.-2600.-2605.-2610.-2615.-2620.-2625.-2630.-2635.-2640.-2645.-2650.-2655.-2660.-2665.-2670.-2675.-2680.-2685.-2690.-2695.-2700.-2705.-2710.-2715.-2720.-2725.-2730.-2735.-2740.-2745.-2750.-2755.-2760.-2765.-2770.-2775.-2780.-2785.-2790.-2795.-2800.-2805.-2810.-2815.-2820.-2825.-2830.-2835.-2840.-2845.-2850.-2855.-2860.-2865.-2870.-2875.-2880.-2885.-2890.-2895.-2900.-2905.-2910.-2915.-2920.-2925.-2930.-2935.-2940.-2945.-2950.-2955.-2960.-2965.-2970.-2975.-2980.-2985.-2990.-2995.-3000.-3005.-3010.-3015.-3020.-3025.-3030.-3035.-3040.-3045.-3050.-3055.-3060.-3065.-3070.-3075.-3080.-3085.-3090.-3095.-3100.-3105.-3110.-3115.-3120.-3125.-3130.-3135.-3140.-3145.-3150.-3155.-3160.-3165.-3170.-3175.-3180.-3185.-3190.-3195.-3200.-3205.-3210.-3215.-3220.-3225.-3230.-3235.-3240.-3245.-3250.-3255.-3260.-3265.-3270.-3275.-3280.-3285.-3290.-3295.-3300.-3305.-3310.-3315.-3320.-3325.-3330.-3335.-3340.-3345.-3350.-3355.-3360.-3365.-3370.-3375.-3380.-3385.-3390.-3395.-3400.-3405.-3410.-3415.-3420.-3425.-3430.-3435.-3440.-3445.-3450.-3455.-3460.-3465.-3470.-3475.-3480.-3485.-3490.-3495.-3500.-3505.-3510.-3515.-3520.-3525.-3530.-3535.-3540.-3545.-3550.-3555.-3560.-3565.-3570.-3575.-3580.-3585.-3590.-3595.-3600.-3605.-3610.-3615.-3620.-3625.-3630.-3635.-3640.-3645.-3650.-3655.-3660.-3665.-3670.-3675.-3680.-3685.-3690.-3695.-3700.-3705.-3710.-3715.-3720.-3725.-3730.-3735.-3740.-3745.-3750.-3755.-3760.-3765.-3770.-3775.-3780.-3785.-3790.-3795.-3800.-3805.-3810.-3815.-3820.-3825.-3830.-3835.-3840.-3845.-3850.-3855.-3860.-3865.-3870.-3875.-3880.-3885.-3890.-3895.-3900.-3905.-3910.-3915.-3920.-3925.-3930.-3935.-3940.-3945.-3950.-3955.-3960.-3965.-3970.-3975.-3980.-3985.-3990.-3995.-4000.-4005.-4010.-4015.-4020.-4025.-4030.-4035.-4040.-4045.-4050.-4055.-4060.-4065.-4070.-4075.-4080.-4085.-4090.-4095.-4100.-4105.-4110.-4115.-4120.-4125.-4130.-4135.-4140.-4145.-4150.-4155.-4160.-4165.-4170.-4175.-4180.-4185.-4190.-4195.-4200.-4205.-4210.-4215.-4220.-4225.-4230.-4235.-4240.-4245.-4250.-4255.-4260.-4265.-4270.-4275.-4280.-4285.-4290.-4295.-4300.-4305.-4310.-4315.-4320.-4325.-4330.-4335.-4340.-4345.-4350.-4355.-4360.-4365.-4370.-4375.-4380.-4385.-4390.-4395.-4400.-4405.-4410.-4415.-4420.-4425.-4430.-4435.-4440.-4445.-4450.-4455.-4460.-4465.-4470.-4475.-4480.-4485.-4490.-4495.-4500.-4505.-4510.-4515.-4520.-4525.-4530.-4535.-4540.-4545.-4550.-4555.-4560.-4565.-4570.-4575.-4580.-4585.-4590.-4595.-4600.-4605.-4610.-4615.-4620.-4625.-4630.-4635.-4640.-4645.-4650.-4655.-4660.-4665.-4670.-4675.-4680.-4685.-4690.-4695.-4700.-4705.-4710.-4715.-4720.-4725.-4730.-4735.-4740.-4745.-4750.-4755.-4760.-4765.-4770.-4775.-4780.-4785.-4790.-4795.-4800.-4805.-4810.-4815.-4820.-4825.-4830.-4835.-4840.-4845.-4850.-4855.-4860.-4865.-4870.-4875.-4880.-4885.-4890.-4895.-4900.-4905.-4910.-4915.-4920.-4925.-4930.-4935.-4940.-4945.-4950.-4955.-4960.-4965.-4970.-4975.-4980.-4985.-4990.-4995.-5000.-5005.-5010.-5015.-5020.-5025.-5030.-5035.-5040.-5045.-5050.-5055.-5060.-5065.-5070.-5075.-5080.-5085.-5090.-5095.-5100.-5105.-5110.-5115.-5120.-5125.-5130.-5135.-5140.-5145.-5150.-5155.-5160.-5165.-5170.-5175.-5180.-5185.-5190.-5195.-5200.-5205.-5210.-5215.-5220.-5225.-5230.-5235.-5240.-5245.-5250.-5255.-5260.-5265.-5270.-5275.-5280.-5285.-5290.-5295.-5300.-5305.-5310.-5315.-5320.-5325.-5330.-5335.-5340.-5345.-5350.-5355.-5360.-5365.-5370.-5375.-5380.-5385.-5390.-5395.-5400.-5405.-5410.-5415.-5420.-5425.-5430.-5435.-5440.-5445.-5450.-5455.-5460.-5465.-5470.-5475.-5480.-5485.-5490.-5495.-5500.-5505.-5510.-5515.-5520.-5525.-5530.-5535.-5540.-5545.-5550.-5555.-5560.-5565.-5570.-5575.-5580.-5585.-5590.-5595.-5600.-5605.-5610.-5615.-5620.-5625.-5630.-5635.-5640.-5645.-5650.-5655.-5660.-5665.-5670.-5675.-5680.-5685.-5690.-5695.-5700.-5705.-5710.-5715.-5720.-5725.-5730.-5735.-5740.-5745.-5750.-5755.-5760.-5765.-5770.-5775.-5780.-5785.-5790.-5795.-5800.-5805.-5810.-5815.-5820.-5825.-5830.-5835.-5840.-5845.-5850.-5855.-5860.-5865.-5870.-5875.-5880.-5885.-5890.-5895.-5900.-5905.-5910.-5915.-5920.-5925.-5930.-5935.-5940.-5945.-5950.-5955.-5960.-5965.-5970.-5975.-5980.-5985.-5990.-5995.-6000.-6005.-6010.-6015.-6020.-6025.-6030.-6035.-6040.-6045.-6050.-6055.-6060.-6065.-6070.-6075.-6080.-6085.-6090.-6095.-6100.-6105.-6110.-6115.-6120.-6125.-6130.-6135.-6140.-6145.-6150.-6155.-6160.-6165.-6170.-6175.-6180.-6185.-6190.-6195.-6200.-6205.-6210.-6215.-6220.-6225.-6230.-6235.-6240.-6245.-6250.-6255.-6260.-6265.-6270.-6275.-6280.-6285.-6290.-6295.-6300.-6305.-6310.-6315.-6320.-6325.-6330.-6335.-6340.-6345.-6350.-6355.-6360.-6365.-6370.-6375.-6380.-6385.-6390.-6395.-6400.-6405.-6410.-6415.-6420.-6425.-6430.-6435.-6440.-6445.-6450.-6455.-6460.-6465.-6470.-6475.-6480.-6485.-6490.-6495.-6500.-6505.-6510.-6515.-6520.-6525.-6530.-6535.-6540.-6545.-6550.-6555.-6560.-6565.-6570.-6575.-6580.-6585.-6590.-6595.-6600.-6605.-6610.-6615.-6620.-6625.-6630.-6635.-6640.-6645.-6650.-6655.-6660.-6665.-6670.-6675.-6680.-6685.-6690.-6695.-6700.-6705.-6710.-6715.-6720.-6725.-6730.-6735.-6740.-6745.-6750.-6755.-6760.-6765.-6770.-6775.-6780.-6785.-6790.-6795.-6800.-6805.-6810.-6815.-6820.-6825.-6830.-6835.-6840.-6845.-6850.-6855.-6860.-6865.-6870.-6875.-6880.-6885.-6890.-6895.-6900.-6905.-6910.-6915.-6920.-6925.-6930.-6935.-6940.-6945.-6950.-6955.-6960.-6965.-6970.-6975.-6980.-6985.-6990.-6995.-7000.-7005.-7010.-7015.-7020.-7025.-7030.-7035.-7040.-7045.-7050.-7055.-7060.-7065.-7070.-7075.-7080.-7085.-7090.-7095.-7100.-7105.-7110.-7115.-7120.-7125.-7130.-7135.-7140.-7145.-7150.-7155.-7160.-7165.-7170.-7175.-7180.-7185.-7190.-7195.-7200.-7205.-7210.-7215.-7220.-7225.-7230.-7235.-7240.-7245.-7250.-7255.-7260.-7265.-7270.-7275.-7280.-7285.-7290.-7295.-7300.-7305.-7310.-7315.-7320.-7325.-7330.-7335.-7340.-

Einf. u. dopp.
Buchführung
im
Schreib- u. Kfm. Unterr.-Institut v.
P. Chapison,
An der Flöse 9 C.

Schreib- u. Handels-Lehrinstitut
Schön- u. Schnell-
Schreibunterricht
der Kaufleute etc.
E. Schneider,
Centralstrasse 5.

Doppelte Buchhaltung
O. Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Gründlicher Unterricht u. Rechtskunde etc.

dopp. Buchführung-Ortlof, Zschäpestr. 11, p.

Unterricht i. Griechisch, Latin,
Geschichte erzählt
Rhein, Schreibunterricht am Deutschen,
Handelsstrasse 1.

Wohnung: An der Viele 9 D, L.

Deutsch, Latein, Griech., Französ.

Dr. phil. Neuapostol, im Unterrichten erfahren,
etwa Unterricht in Sprachen und Wissenschaften. Offerten unter E. 68 in die Expedition dieser Blätter erwerben.

Junge Kaufleute!

Course im Franz. u. Engl. (Correspondence, Conversation u. s. w.) Gr. Fleischergrasse 2.

Drang-Conservation d. Franz. ges. off. zu Berlin, u. N. M. 1. „Invalidenklinik“, hier.

Frans. perfect in frz. Gr. Y. Y. 7 politig.

Engl. als absolut einzige
perfecte Ausbildung d. Weltethos anstellt. 3. die Herren Schulrektoren.

Gymn.-Club auch für Männer: Y. Y. 7 politig.

Ein Student müncht jede der Kreuzerstraße englischen Unterricht zu nehmen. Rkt. unter E. 8 bis d. Dr. Konzerttag 7.

Ein Operas wird nach Mittagszeit eine 4-6 Uhr in eigener Wohnung Unterricht in der engl. Konversation von selbst engl. Name. Ges. off. mit 200 Gr. E. 200 Gr. d. R.

Engl. belg. Engländerin Bessie, Postl.

Spanisch gesamt in 16 Gr. Y. Y. 7 politig.

Un Italien. deutscher Lehrgang. J. 1. d'lt. sonst d. frz. engl. al. Q. 44 Exp. d. R.

Aufzüchter Unterricht bei ausdehnendem gr. Bildeten Rhein gezeigt. Angebote mit Preisangabe z. Dr. 10.

Lebens 3 hier erörtern.

Gründl. Klavierunterricht wird von einer Lehrerin erzielt. Gitarre, Klavier, II. rechts.

Tisch-Conservatorium erz. Frau. u. Geist. u. Harmoniumerstr. 70-4. C. 1200 Gr. d. R.

Leichter. Glas. u. Gef. u. Schreiberei, Cons. I. u. St. 75-3. del. Wcr. u. R. 111 Gr. d. R.

Gitar.-Urt. erz. J. Dom. Dr. Manch. Steinm. 35, I.

Zitherspiel sehr gründl. E. Klauder.

Unterricht, Burgstr. 18, III.

Buchst. u. nur vorzügl. Jüher, Schule u.

Zitherspiel m. geiziger Hollmannsdorf, Markt 1, L.

Damen schneidet das Schneider. Wah-

Damen nehmen, namentlich das Ju-

sionische theoret. u. prakt. in 4-8 Wochen gelehrt.

Gute Erfolge und beide Empf.

Marie Bern. Claus, Kramerstr. 7, 2. Et.

Unterricht

in allen weiblichen Handarbeiten.

Confession und Wäsche,

Schnitztechnik, auch Abendeunter-

Thomasiusstr. 3, II.

Vorlesungen, Monogrammikerkel.

Plattstich,

gewöhnlichste und günstigste Weise,

Wiederholung u. gern gelehrt. Rkt. 2, I. L.

Couverts.

Wie ganz befriedigen Gelegenheitsfund

empfunden wir 40 Couverts, 1000 Gr. 2.— u. 2.50.

Preis für 1000 Gr. 65,-, bei 5000 u. 6000

Liebes & Teichtner,

Katharinenstraße 7.

Liebes & Teichtner,

Druckerei für Handel u. Gewerbe,

Katharinenstraße 7.

1000 Couverts m. Gr. von 4 2.25 an,

1000 Bedruckungen 5.—

1000 Briefmarken 5.—

1 Gr. Capuch. 1000 Gr. 2.—

Specialität: Reklame-Abdruckarten

für jede Branche, seit Neueren am Lager.

Gräberkunst Buchdrucker nicht lange und

standhaft. Beispiele: Buchdruck, Abdruck u.

berg. Rkt. 5. P. Bösch & Teichtner, Markt 19.

Gedächtnis, abendaufnahm. Jede 1000 Kreise werden Ihnen u. Ihnen gel. An der Viele 9 F, L.

Perücken, Scheitel, Kopfhaare,

der Natur ähnlich, sowie Säfte, Chignons fertig schön und billig.

F. Bataille.

Theaterkunst, Schauspieler 1.

Damen - Irisch - Salon,

amerikanische Kopfschale,

unterstützt. Einmischer moderner

Haararbeiten.

Elise Heinrich, Schloßstraße 11, L.

gegenüber der Schön-Passage.

fr. im Institut v. R. Heinrich, Thomasiusstr. 25.

Möbel werden aufpolirt.

H. Seiffert, Möbelmeister, Thomasius 2, II.

Sofas u. Matrosen u. gut gepolstert.

Stühle fest. u. fest tapet. u. sitz. Beiseiter. u.

Möbel werden in u. auf d. Haufe polirt u. gemacht. Straßen 20, Hof port. links.

Alle Arten Maschinen u. Werkzeuge

rep. u. leicht. Seitzer Straße 51.

Handmandelkleider mit oder ohne

Reihe von Archiv, Schreiner, Schuh-

mühle, Creolin u. empf. die Hofapotheke

zum weisen Adler, Hainstraße 9.

Hof-Apotheke mit weiß. Adler, Hainstraße 9.

Leipziger Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

Größtes Special-Geschäft

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Neumarkt 21

in den großen Räumen

kein Laden

Neumarkt 21

eine Treppe hoch.

Neumarkt 21

eine Treppe hoch.

„Offener Brief!“

Für den so großen Zuspruch wie das Wohlwollen, welches seit seinem erst kurzen Bestehen sich unser Etablissement am heutigen Tage zu erfreuen hat, fühlen wir uns veranlaßt, öffentlich Dank zu sagen, und soll es auch fernher von uns bestreben sein, daß uns gegebene Vertrauen zu erhalten und zu festigen durch

streng feste Preise, solide und wirklich billige Bedienung.

Nicht durch Reklame allein soll das geehrte Publicum angelockt werden, nein, sondern das Renomme dieses Geschäfts soll darin bestehen, daß jeder Käufer sagen muß:

Da bekommt man was für sein Geld!

Denn was Schnitt, gute Arbeit, hauptsächlich aber die vorzüliche Qualität der Stoffe im Verhältniß zum Preise betrifft, steht dieses Geschäft ohne Conkurrenz da.

Es verfügt daher Niemand, dem sein Geld lieb ist, bei event. Bedarf dieses

Herren- u. Knaben-Kleider-Etablissement I. Ranges

zu besuchen und wird jedem die Versicherung gegeben, daß Niemand die Localitäten unbesiedigt verläßt.

Leipzig, im Mai 1890. Hochachtend

Leipziger Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

Preis-Verzeichniss.

Budslin-Anzüge in guter Ware und Arbeit

von 10. 12. 13. 15. 16. 17. 18. an

Budslin-Anzüge in allen Modestilen

von 12. 14. 15. 17. 19. 20. 22. 24. *

Budslin-Anzüge in englischen und französischen Stoffen

von 18. 20. 22. 24. 26. 28. *

Budslin-Anzüge in den besten Diagonalen und Hammeln

von 22. 23. 25. 27. 30. 33. 36. *

Budslin-Herrenanzüge, neuzeit. Stoffe

von 9. 10. 12. 13. 15. 17. *

Budslin-Herrenanzüge, hochzeitl. Ausführung

von 12. 14. 16. 18. 20. 25. *

Budslin-Anzüge, neuzeit. Stoffe

von 14. 16. 18. 20. 22. 25. *

Budslin-Anzüge in allen Modestilen

von 5. 6. 7. 8. 9. 10. *

Budslin-Anzüge, hochlein, neuzeit. Stoffe, mit Gürtel, aus jedes Alter

von 4. 5. 6. 7. 8. 9. *

Tricot-Anzüge, aus neuzeit. Stoffen, der Tag ist mit gesticktem Unter versteckt

von 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. *

Knaben-Herrenanzüge in großer Auswahl

von 1/2. 1. 1 1/2. 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. *

Wolldecke-Mäntel, Trell.-Kapuzen, Turnus, Jagddecke, Wolstoffs

von 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. 4. 5. 6. 7. 8. *

Grosmaden-Jacketten, Kadett., Gruppe, Samm.

von 1. 1 1/2. 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. 4. 5. *

Wolldecke-Mäntel, Trell., Satin-Hosen, elegant. Stoff

von 1. 1 1/2. 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. 4. 5. *

Arbeits-Anzüge, Englischeder, Sofort, Samm. u.

von 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. *

Prima Hamburger Herrenholen in allen Farben

von 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. 4. 5. 6. 7. 8. *

Prima Cashmere, Zwirn, Fäustlamm, Wolstoffs-Hosen

von 1/2. 1. 1 1/2. 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. 4. *

Seidene und weiße Paquet-Westen, Staub-Mäntel, Kellner-Jacken, Fracke u.

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Peter Ney's Seifenpulver

Wichtig für Raucher!
Im Auftrag eines Hamburger Importeurs verkaufe
circa 90 Mille
importierte Havana-Cigarren
Schmuck-Mäzen, älterer Jahrgang, unter der Hälfte des Gesamtpreises.
D. Rosen Nachfolger, Brühl 61.

**Ch. & A. Sasten's
ESSIG-ESSENZ**
v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einmach-Essig.

In Originalflaschen mit praktischer Theißung, um angenehmklich je nach Bedarf einzelne Flaschen oder Einmach-Essig in richtiger Stärke zu bestellen. Sorten naturel oder auch weinfarbig 1 A. & Essragen 1 A 25 A. aus flüssig herbe 1 A 50 A. Zu haben in allen feineren Essewaaren- und Droguisten-Händlungen, sowie in Apotheken.
Man schreibe auf Firma und Schatzmarke von Max Elb, Dresden. —
Engros-Lager und Vertretung bei Rud. Gordon, Leipzig, Leipziger Str. 14.



Ernst Krieger,

Sparcierhäuschen 12,
empfiehlt täglich frischen

Mainzer Spargel.

Junge Ital. Hähnchen,
Prima gemästete Gänse und Enten.
Vergnügner, Brüderchen u. Suppenküpfer, Brat- u. Bratküpfchen, junge Lenden.
Auf Bestellung liefern prompt.

Rehrücken im Ganzen und geteilt, Rehkeulen, Rehblätter.

Richard Müller,

Schuhwäschegäschchen 6,

empfiehlt täglich frisch besser Qualität billig

**ff. prima junge gemästete Gänse.
Enten und Hähnchen.**

Groß- und Kricassbehälter, junge Tauben u. s. w.

Echt Kulmbach. Spaten **Spargel.**

84, Br. Inhalt

16 Bl. = 3 A. Eduard Bendl, Braunschweig.

Gebrüder v. Döhringens
16 Bl. = 3 A.

Bayerisches Schant oder Böhmisches
22 Bl. = 3 A.

Gebrüder Böckeler Voger
28 Bl. = 3 A.

Gägerdier (hohe Qualität)
30 Bl. = 3 A.

Gebrüder oder Weinenbier
30 Bl. = 3 A.

Großes sehr beliebtes Tafeldier
30 Bl. = 3 A. für Hand.

Ed. Roscher, Fürstenstr. 10.

Meierei-Butter,

mit reiner Grädbutter, viel frisch u. frisch, direkt aus und vom Kauf-Centrum-Meierei L. Bauges, in größten Tagesportionen, heute nur 10 A. per 2 Pf. Netto kann gegen Ratione.

D. Henningsen,
Gredegg 2. Steinberg (Schles.-Döll.)

Feinste Tafelbutter

aus der Meierei Bismarck, in Potsdam u. 100 g. J. Bauges, bei dem Kauf-Centrum-Meierei L. Bauges, in größten Tagesportionen, heute nur 10 A. per 2 Pf. Netto kann gegen Ratione.

Verleiht frische Grädbutter

in schönen großen Beutel 5 Kilo gegen

Hausmarke 8. 80 A.

A. Brandstötter,
Glatzins bei Bautzen, Galizien.

Schöne frische offr. Grädbutter

in schönen von 5 Hand-Jahnh ausgestochten Flaschen gegen Hausmarke 8. 80 A.

H. Otten Söhne, J. H. Otten Söhne.

Geschw. Porst,

Kaufmännische Straße 19.

obenfalls allerfeinste Gemüsebutter 1.20.

Gemüsebutter, Thüring. u. Schles.-Döll.

Harz-Käse,

festliche, halbweiche Käse, 100 St. Incl. R.

1.20. Bei Rudolf Mosse, Preis 1.00.

Geleibtrieb

Walter Fischer vom E. Fischer,

Gutshof 1. 20.

J. Weissenborn

Neukirchhof 26.

Auf Bestellung liefern sofort frisch:

Bräderchen, Schinken, Rehblätter, Schinken, auch getrocknet.

Prager Schinken,

Prager Würstchen in höchster Qualität

etwa und empfohlen.

Aug. Hartel, Neumarkt 11.

Vorwerk, Apfelstr. 11. 12. 40. 42.

Brand-Wein, Hotel 11. 55. 4.

Schinken,

alte Sorten, Brotz 2. 40.

Grünenbutter, Thüring. u. Schles.-Döll.

Geleibtrieb

Walter Fischer vom E. Fischer,

Gutshof 1. 20.

Auf dem Fleischerplatz vis-à-vis

No. 3

lädt jetzt jeden Montag den Verkauf meines

Spargels

Sorte. Bitte auf meine großen Tafeln zu essen.

A. Spiese, Fleischwerkerstr. 12.

Telephon-Nr. 2149.

Verkäufe.

Hausesse "Seeschale" best.

Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 20. I.

Bei verkaufen ein Saalplakat in Dettingen

an einer Wiederholung, ist sehr verschieden-

reicher Straße, mit Wiedebahn, wo noch

Wiederholung ist.

Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 20.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

in Lindenau, 2700 m², 4.000 m² 15 A.

Abgabung beliebig, zu verkaufen. Robert

Leipziger, Weinbergsstraße 9. 9.

Ein Garten, schön gelegen, mit schönen

Bäumen, mit Wein u. Rosen, in der Nähe des

Schultheißenhofes, ist völlig zu verkaufen.

Robert Leipzigerstr. 75. 2. Etage links.

Fabrik-Bauplatz

Ausführung mächtiger Bauwerke unmöglich am Trotz. Es wurde man unbedingt dem Verlehrte Hindernisse bereiten. Der Redner betonte hieraus, er möchte wohl wissen, wie die Urtheile des Sachverständigen aufgefallen wären, wenn man ihnen das Projekt in zweierlei Gestalt vorgelegt, wenn man sie daran aufmerksam gemacht hätte, daß auch wesentliche Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs zu berücksichtigen seien. So schien es beim Durchlesen der Entschlüsse, als ob sich immer ein Redetur dem Vorhaben angegeschlossen habe. (Heiterkeit.)

Herr Gontard erklärte sich für den Umbau, indem er den Kostenpunkt bei einem Neubau als ganz besonders erförderlich befand, was namentlich die Wirklichkeit des finanziellen Ausbaus erhöhen möchte. In seinen weiteren Darlegungen erklärte sich der Redner gegen ein allgemeines Concentrauerausbrechen, da die Erfahrungen, die auch hier in Leipzig damit geworben wurden, Herr Redner hätte als Beispiel das Harmoniegebäude an nicht günstig genannt werden können. Im Übrigen könne man nur wünschen, daß das alte Leipziger Rathaus erhalten bleibe. Verglichen mit dem Berliner Rathaus, das vor eine Eroberung ausstehe, sei das Leipziger Rathaus so herabgestuft, daß man seine Erhaltung befürworten müsse.

Herr Borsorster Herrmann legt nach einigen einleitenden Worten zunächst dar, daß es ihm nicht möglich sei, sich für einen Umbau zu entschließen, doch könne er auf andererseits nicht den Referenten bestimmen, wenn er auf die der Ratskammer liegenden Gutachten hörte. Der Sachverständige warf ein, so geringes Gewicht lege über diese Gutachten maßgebender Persönlichkeiten, somit es nicht kommt. Alles er sei auch Gegner der von den vereinigten Ausschüssen gestellten Anträge 1 und 2, was denen der erste eine zu allgemeine Fassung habe und so in gleicher Weise aufgezeigt werden könne, wie die im Jahre 1882 betreffs des Rathausbaus gestellten und den Collegium vergleichende Anträge. Im Hinblick auf die finanziellen Kosten sei dringend zu warnen, daß nur das absolute Notwendige für Bauten ausgegeben werde. Man möge der Bürgerlichkeit nicht weitere finanzielle Ausgaben und Laster ohne zwingende Gründe auferlegen, was der Redner noch an der Hand der Steuerverhältnisse, verglichen mit neuen im Jahre 1882, beobachtete illustrierte. Außerdem erläuterte die Einwendung der Börse erhebliche Ausgaben; das Gonto "Polizeiamt" habe in dieser Beziehung oben die Schritte vorangewiesen, eben die Angelegenheit, betreffend die Errichtung der Beamtenhäuser. Was nötigt ferne in den angegliederten Gemeinden Schulbauten anzuführen, was müßte die Scholen regulieren, Pfarrungsarbeiten herstellen lassen — alle Dinge, die an unerlässliche Verstärkungsmöglichkeit der Stadt die größten Anforderungen stellen. Bei dieser Sache wäre zu warnen gesessen, daß man eine genauerere Berechnung darüber gehabt hätte, was das Rathaus zu bauen kostete, da beginnenden Ausgaben seien zu allgemein gehalten, zu wenig gesessen.

In seinen weiteren Darlegungen hob der Redner ferner, daß die Ratskammer immer gebäderischer verlangt ein Rathausbau, also ein Verwaltungsbau, ebensowohl aufzuzeigen, während der Bau eines repräsentativen Hauses kein Sinn habe, da das alte Rathaus nach längere Zeit stehen ant in seiner jetzigen Form und Gestaltung erhalten bleiben könnte. Hatte sich auch der Referent der vereinigten Ausschüsse anderthalb dargelegt, um ein sofortiger Abbruch des alten Rathauses von ihnen zu fordern und angefordert werden. Insbesondere sei es eine allgemeine Konzernanz angeklagt, was eine Beschaffung der Krage in das Unwesen brachte zwischen beiden. Die Langwierigkeit des Konzernanz-ausbrechenden habe sich namentlich gezeigt beim Bau des Hamburger Rathauses. Auch in Wien, Berlin, Oldenburg, Bielefeld gewordene Erfahrungen könnten hierbei nicht vernachlässigt werden. Bei dieser Sache wäre zu warnen gesessen, daß man eine genauerere Berechnung darüber gehabt hätte, was das Rathaus zu bauen kostete, da beginnenden Ausgaben seien zu allgemein gehalten, zu wenig gesessen.

In seinen weiteren Darlegungen hob der Redner ferner, daß die Ratskammer immer gebäderischer verlangt ein Rathausbau, also ein Verwaltungsbau, ebensowohl aufzuzeigen, während der Bau eines repräsentativen Hauses kein Sinn habe, da das alte Rathaus nach längere Zeit stehen ant in seiner jetzigen Form und Gestaltung erhalten bleiben könnte. Hatte sich auch der Referent der vereinigten Ausschüsse anderthalb dargelegt, um ein sofortiger Abbruch des alten Rathauses von ihnen zu fordern und angefordert werden. Insbesondere sei es eine allgemeine Konzernanz angeklagt, was eine Beschaffung der Krage in das Unwesen brachte zwischen beiden. Die Langwierigkeit des Konzernanz-ausbrechenden habe sich namentlich gezeigt beim Bau des Hamburger Rathauses. Auch in Wien, Berlin, Oldenburg, Bielefeld gewordene Erfahrungen könnten hierbei nicht vernachlässigt werden. Bei dieser Sache wäre zu warnen gesessen, daß man eine genauerere Berechnung darüber gehabt hätte.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt.

Im weiteren Verlaufe der Debatte legte Herr Architekt Sommer dar, daß er für den Antrag Herrmann stimmen würde, wenn bei Ausführung desselben Konzernanzschreien erlösen würden, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung in der Weise, wie aus den Ausschüssen vorgetragen worden, der Zukunft überlassen. — Herr Architekt Müller sprach sich im Anschluß an die Worte des Vortragsmanns warm für Konzernanzschreien aus, die sich bei vielen öffentlichen Bauten bewährt hätten.

Nach einer kurzen Widerlegung durch den Antragsteller erging Herr Borsorster Justizrat Dr. Schill das Wort und erklärte, daß er im Hinblick auf die Sache des Rathausvorlasses nicht bestimmten könne, sondern dafür plädiere, die Sache abzulehnen. Wüßte auf der einen Seite anerkannt werden, daß die Verwaltung der Stadt auf dem gegenwärtigen Raum ausreichend ist, im Übrigen könne man die Regelung der Auslegung eines Verwaltungszweckes nach der Reichsgrundsatz in Angriff genommen werden. Damit werde einmal der Reichsgrundsatz eingesprochen und andererseits die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu sehr in Anspruch genommen. Wüßte sich später der Bau eines repräsentativen Hauses notwendig, so sollten an den dadurch verhinderten Kosten auch die kommenden Generationen mit tragen helfen.

Dieser von Herrn Borsorster Herrmann gestellte Antrag wurde anderthalb unterstellt

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 157, Freitag den 6. Juni 1890.

Gesucht ein Mädchen für Handarbeit u. zur Bedienung der Säle Moritzstraße 17.

Gesucht nach dem 15. Juni ein junges einfaches Mädchen. Mit Buch zu mehren. Seiner Straße 42, 3. Etage.

Ein Mädchen von 17—18 Jahren von auständisch, gut u. artig. Sofort gesucht Thomaskirchstraße 17, II. links.

Gef. sich sofort oder später ein arbeiteloses ehemaliges Mädchen, 17—20 J., Nicolaistr. 31, Guthe.

Ein Mädchen, welches zu Hause schreibt kann, zu leichter häusl. Arbeit sofort gesucht Schenckstraße 34, im Laden.

Mädchen mit guten Beinen, finden viele g. Stellen Thomaskirchstraße 19, III. Et. Henry.

Gesucht ein ans. Mädchen zu einzelnen Zeiten, gute Behandlung, Brühl 16, II.

Ein fröh. Dienstmädchen mit gut. Arbeit, wird nach 1. Juli zu zweitem gesucht.

C. Gottlieb, Kochsalzgasse 5, im Laden.

15jährige Mädchen gesucht. Brühl 19, 2. Et.

1. ord. einf. Mädchen erhält gute Stelle bei 2 Mit. Verl. Dr. Kleistgasse 1, III. 1.

Ohne Geschreidegeiz und gute Stellen zu belieben, Tempel, Postk. 16, I.

Gesucht ist, oder 15. Juni ein junges laubendes Mädchen für häusliche Arbeiten Leipzigerstraße 1. Klasse.

Ein anständiges Busstfräulein

mit großer Familie per sofort gesucht.

Oftener nicht Brauchabkömmlinge, Photographe und Schönheitspräparate an die Bahnhofskonturierung Coburg.

Kellnerin sucht s. Schönenick Diermann, Weißgerberstraße 9.

100 Kellnerin gesucht. Dorothee 42, II.

Reinigung, Küche, Rente, Nicolaistr. 15.

Gesucht viele Kellnerin. Thomasg. 3, III.

Ein junges Mädchen mit behelflichen Kleidungs wird zur Herstellung von wie Stoffen und gut. Behandlung bei Schularbeiten in ein gut. überzeugter Hand gesucht.

Nur jüngste Dienstmädchen werden sich finden, welche eine besondere Stelle ihres Beliebels, etwas nahm und platten Untern, sowie ich einen leichten häusl. Arbeit mit unterrichten wollen. Angabe mit Schönheitspräparaten und Photographe unter Grotte W. W. 123 postlagernd Gera (Mark) erbeten.

Aufständiges, beschäftigtes Mädchen über

Zeitung in Ausbildung beworben, zur Erziehung zweier Kinder angemeldet.

Gef. sofort, möglichst 15. oder 1. findet eine ältere, erfahrene, gewerbige

Kinderwärterin

(Frau oder Mädchen) häusende und gute Stellung Sophiestraße 7, II. rechts (Haus).

Behörde hilft sie sofort ein bestes

Kindermädchen

gesucht Sophiestraße 8, 3. Etage links.

Ein aufständiges Mädchen wird zum 1. Juli zu Kunden gebracht bei gutem Lohn und angenehmer Stellung.

Gef. sofort, möglichst 1. oder 15. Juni an die Expedition dieses Blattes.

Eine Sauberkeit gewünscht, verständiges

älteres Mädchen,

welches auch mit einem kleinen Kind umzugehen weiß, wird gesucht. Mit Beinen von 6 Uhr Abends an oder Sonntag Vorm. Zeitungstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zum 1. Juli ein junges fröh. Mädchen für häusl. und häusl. Arbeit nach auswärts in eine Familie gesucht. Mit Buch zu mehren. Schulegasse 4, Treppen B, 2. Et.

Gesucht am 15. Juni ein ordentl. Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Obermarkt 30, 1. Et. Mittwoch.

Dienstmädchen für Kinder gesucht. Sammelstrasse 68.

Eine Amme, nicht für einen eldigen Monat alten Knaben

bei Wohnung sofort gesucht.

Amme gesucht bei 12 Uhr, mon. Buch zu mehren. Sophie, 5. Frau Großherz.

Stallmädchen gesucht. Stellen bei b. St. Sophiestraße 1, I.

Gesucht nach einem älteren Mädchen zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Küche, saub. u. ehrlich. Küchenmeister, ob. 3. Et.

Küche, früh 6 Uhr gesucht. Thomaskirchstraße 9, I.

Gesucht nach einer älteren Mutter zur Aufsicht Hospitalstraße 22.

Aufwartung in der Nähe gesucht.

Wernerstraße 14, II. links.

Aufwartung gesucht Sophiestraße 38, 3. Et. I.

Fliegenschränke, Flaschenschränke, Rasenmähmaschin., Rasensprenger, Sprengschlauchwagen, große Auswahl. **Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen,** **billige Preise.** **Richard Furcht.**

Schlosskeller.

Einem werten Publicum halte meine freundlichen, häuslich geprägten Gärten als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.

Heute Abend Allerlei.

reizvolle Spezialitäten, vorzüglich dreierstädtl v. Tucher'schen, Nürnbergl und Rieckel'schen Lagerbier, Bier und Weinspezialitäten.

15. Kässig.

Münchner Pschorrbräu!

Ausschank, Bierkeller u. Biertheke. Serviert direkt aus meinem Bierhaus.

Albertstraße 6. H. Müller.

Rottig's Restaurant

16 Schulstrasse 16. empfiehlt ein fröhliges Kulmbacher Bier von Math. Bering I.

Heute Abend geb. Schinken in Brodteig.

G. Gerhardt.

Garten-Restaurant z. Eberlbräu,

Thomaskirchhof 16. heute Abend Schinken in Brodteig.

Morgen Schweinsknochen.

Cajeri's Restaurant

empfiehlt heute Abend: Allerlei mit Getreides oder Zwiege.

Täglich Spezialitäten.

Bayerisch Bier-Restaurant B. Kreuziger,

4 Treidlerstraße 4. heute Fr. Mittertag.

heute Abend Bier mit Thüringer Rödeln.

Täglich frischer Blattsalat.

Großes Osterbräu. Mittwochabend im Abonnement.

Henninger Buntzel. In der 1. und 2. Portion.

Henninger Buntzel außerhalb Haus bei Wohlzahn von Mittertag für 20.-.

E. Bühl vom E. Eisenkolbe.

Bayerische Bierstube. Raumkarte 5.

heute: Neue Herren mit neuen Kartoseln.

Morgen: Schweinsknochen mit Blößen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

heute Abend von 6 Uhr ab Speckküchen. Gose hochsehn.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schlachtfest.

Morgen Allerlei.

„Zill's Tunnel“.

Heute Schlachtfest.

Prager's Biertunnel.

heute Abend Bier mit Thüringer Rödeln empfiehlt Ernst Vetters.

Schulze (Klapka), Klosterg. 6. Schweinsknochen.

Hôtel Stadt Chemnitz

am Sperlichen Platz.

Mittwochabend 12.—13. Uhr.

heute Münchner Buntzel ab Glas 20.- pfein!

Im Münchner Bürgerbräu,

Special-Ausschank der Brauerei,

im fröhligsten Stil.

Mittwochabend 12.—13. Uhr.

heute Münchner Buntzel ab Glas 20.- pfein!

Eis

mit Schaf. & Borten 25.-

mit Schaf. & Schlagsahne, & Borten 30.-

Chocolate mit Schlagsahne, & Borten 30.-

Caram. mit Schaf. & Borten 30.-

empfiehlt die Konfektion v. E. Hartmann,

dem Eisproduzenten gegenüber.

Eis.

Erdbeer u. Vanille

auf einer Partie 20.-

außer dem Vanille à Liter 2 M.

Groß-Salat 30.-

Groß-Tunabath 30.-

empfiehlt die Konfektion von

L. Tilebein Nachf.,

Großstraße 17.

Kinder-Schaukel

zu empfehlen. Borten 20.-

Wintergarten

heute Schlachtfest.

heute Buntzel.

Heute Schlachtfest.

Matthias Nachfolger, Topfstraße 22.

Katharinenstr. 19.

Speise-Halle, heute Klöße.

Bratwursttagabend in gro. Raum. 30.-

ab ertragbar „Invalidendank“ 10.-

Grätiner Mittwochabend 10.-

Th. Fritzsche, St. Petriker 15.

Empf. Bratwursttagabend 1. & 2. April 10.-

Ein guter Bratwursttagabend in einem

großen Saale gelingt. Überall ab 10.-

Sturm seitens 1. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 2. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 3. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 4. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 5. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 6. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 7. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 8. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 9. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 10. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 11. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 12. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 13. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 14. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 15. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 16. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 17. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 18. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 19. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 20. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 21. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 22. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 23. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 24. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 25. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 26. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 27. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 28. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 29. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 30. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 31. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 32. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 33. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 34. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 35. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 36. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 37. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 38. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 39. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 40. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 41. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 42. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 43. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 44. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 45. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 46. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 47. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 48. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 49. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 50. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 51. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 52. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 53. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 54. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 55. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 56. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 57. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 58. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 59. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 60. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 61. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 62. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 63. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 64. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 65. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 66. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 67. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 68. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 69. St. Petriker. Reg. 20.-

Sturm seitens 70. St. Petriker. Reg.

Leipziger Börsen-Course am 5. Juni 1890.